

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

3 | 2024

Johanna Martin

erreicht Olympiaqualifikation



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



JUGENDSPORTSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN → 06./07. JULI 2024 NEUBRANDENBURG



Sonnabend:

9.30 Uhr Eröffnung (Sportgymnasium)
ab 11.00 Uhr Wettkämpfe (Sportstätten)
14.30 Uhr Sportarten-Camp (Sportgymnasium)
17.00 Uhr Abendessen (Sportgymnasium)
17.30 Uhr Sportlerparty (Sportgymnasium)
Mitmach-Aktion für ALLE:
Hanging Challenge

Sonntag:
9.00 Uhr
Wettkämpfe
(Sportstätten)

www.jugendsportspiele-mv.de
#jugendsportspieleMV

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport

■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Ein sportlicher Frühling und Sommer 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Sportjugend Academy haben wir bereits ein sportliches Frühlingshighlight erfolgreich durchgeführt.

Jede Menge Fortbildung für junge Engagierte, die auch gleich ihr 20-jähriges Jubiläum zu Recht feierten. Ein großes Dankeschön geht an unsere engagierte Sportjugend unter dem Dach des LSB.

Die EURO startet am 14. Juni. Da ist MV weniger beteiligt, wird aber sicher wieder mit dem deutschen Team mitfeiern und die Daumen drücken.

Als nächstes (6./7. Juli) stehen für MV die 16. Jugendsportspiele an. Die Vorbereitungen im LSB, KSB und in den beteiligten Fachverbänden laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns auf gute Wettkämpfe in über 30 Sportarten/Disziplinen in Neubrandenburg.

Das TEAM MV für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris formt sich. Qualifikations-Wettkämpfe finden noch nach und nach statt. Die Nominierungsrunden des DOSB sind am 25.06., 02.07. und 05.07. Es bleibt spannend.

Aber auch Breitensportlich wird es ein ereignisreicher Frühling und Sommer. Unsere Mitgliedsorganisationen haben jede Menge kleine und größere Events geplant. Dafür wünschen wir allen gutes Gelingen und vor allem viel Spaß.

Herzlichst
Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöcker · Tischtennis: Petra Bartschat
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Leichtathletin Johanna Martin (Foto: Frank Benischke)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. Juni 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



Sportjugend Academy

Inspirierende Power für Körper und Psyche



Am 27.04.2024 fand die diesjährige Sportjugend Academy statt, bei der sich viele junge Engagierte aus dem Sport trafen. Am Vorabend feierten einige Teilnehmende „20 Jahre Freiwilligendienst“ und tauschten ihre Erfahrungen und Erinnerungen aus. In den fünf Workshops erhielten die jungen Engagierten neue Impulse für ihr Training und ihre Tätigkeit als Übungsleiter/-Trainer. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Warm Up, gefolgt von sportpraktischen Workshops mit Fabian Gessler und Tim Marvin Vens, die „Spiele und Übungen ohne Material“ und „Parkour“ anleiteten. Im Workshop von Fabian erlebten die Teilnehmer eine Zeitreise mit Old-school-Fangspielen in der Halle, bevor

sie auf den Basketballplatz gingen. Draußen entfalteten sie ihr musikalisches Talent, lernten im Dreivierteltakt zu tanzen und gestalteten motivierende Übungen für Kraft, Dehnung und Gleichgewicht mit einzigartigen Namen. Ihre Kreationen, darunter Animal Moves und die beliebte Robbenübung zum Song „Mach die Robbe“ von Julien Bam begeisterten alle. Im Workshop „Parkour“ mit Tim eroberten die Teilnehmer die Grundlagen des Parkour-Trainings. Sie meisterten verschiedene Hindernisse, die laufen, balancieren, klettern und Kreativität erforderten. Diese urbane Sportart aus Frankreich weckte den kindlichen Entdeckergeist in jedem von ihnen.

Mutig überwandten sie Ängste, kletterten Wände hoch, probierten Saltos oder sprangen über Hindernisse mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ein Workshop, der super anstrengend war, aber der Spaßfaktor und das Gefühl, sich vollkommen auszuvern, waren unbezahlbar. Am Nachmittag standen theoretische Workshops auf dem Programm, die Austausch, Networking und handwerkliches Geschick erforderten. Drei Workshops „Ernährung ist so wichtig wie das Training selbst“ mit Dr. Virginia Eickelberg, „Mental stabil – Unser Kopf als Herzstück“ mit Berit Kauffeldt und „Kinesiotaping – Gewusst wie“ mit Hans-Jürgen Franz, gaben den Teilnehmenden wert-





volle Anregungen und praktische Tipps für ihre sportliche Tätigkeit.

Im Workshop „Ernährung ist so wichtig wie das Training selbst“ redeten und diskutierten die Teilnehmer über die Fragen, „Worauf kommt es bei einer gesunden und leistungsfördernden Ernährung im Sport wirklich an? Zudem erkundeten sie, ob omnivore, vegetarische oder vegane Ernährung in der Sporternährung funktioniert und lernten ihren individuellen Nährstoffbedarf zu berechnen. Durch Gruppenarbeit wurden sie über die Nutzung von Supplements im Sport informiert und erkannten, dass sie oft nicht notwendig sind. Stattdessen wurde empfohlen, auf natürliche Quellen wie Eier oder Hülsenfrüchte zurückzugreifen. Im Workshop „Mental stabil – Unser Kopf als Herzstück“ stand der Kopf als zentraler Knotenpunkt. Die Teilnehmer erarbeiteten Lösungsansätze für herausfordernde Wettkampf- und Trainingssituationen. Sie diskutierten Fragen zur Fokussierung, Achtsamkeit und der Kontrolle von Gedanken und Gefühlen. Praktische Methoden wie beispielsweise die STOP-Regel oder das Visualisieren von Gefühlen wurden ebenfalls behandelt. Im Workshop Kinesiotaping – Gewusst wie“, erhielten die Teilnehmer wertvolle Anregungen und praktische Tipps zur Anwendung von Kinesiotapes. Sie lernten die Geschichte und Grundprinzipien dieses Produkts kennen sowie seine Wirkungsweise. Zudem wurden Techniken zur Behandlung von Rücken, Bein, Schulter und OSG vermittelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Top Referenten und jungen Engagierten für diesen erfolgreichen und lehrreichen Tag. „Euer Engagement im Sport ist unbezahlbar und unverzichtbar für unsere Sportvereine in MV. Vielen Dank für eure Zusammenarbeit und auf viele weitere erfolgreiche Jahre gemeinsam!“



Von Alina Gienapp
Juniorteam der Sportjugend MSE



SPORTJUGEND
ACADEMY

ARAG Veranstaltungsausfall-Versicherung

Sichern Sie Veranstaltungsausfälle ab



Sie investieren viel Herzblut, Zeit und Geld in die Veranstaltungen Ihres Vereins. Doch was ist, wenn Sie absagen oder verlegen müssen, zum Beispiel weil das Wetter die rote Karte zeigt? Dann trägt unsere **Veranstaltungsausfall-Versicherung** die entstandenen Kosten. So bleibt Ihr Verein finanziell im Spiel!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

*Jetzt informieren
und absichern!*





Lilienthal-Gymnasium Anklam



KSB Vorpommern-Greifswald e.V.



Sportclub Laage e.V.

Sieger im Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb 2023 geehrt



Am 7. Mai 2024 war es endlich soweit. Das Geheimnis um die Sieger im mittlerweile 9. landesweiten Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb wurde im Schiffahrtsmuseum in Rostock gelüftet.



Bemerkenswert ist auch der 1. Platz vom KSB Vorpommern-Greifswald e.V. in der Kategorie Stadt- und Kreissportbünde.

Seit 2016 verteidigen sie diesen Titel und haben es in diesem Jahr erstmalig geschafft, dass 1% der Einwohner (237.355) die Sportabzeichen-Prüfung erfolgreich absolvierten (2.972).

Neben den Auszeichnungen der Schulen, Vereine und S/KSBs erfolgten auch Sondererhebungen auf der Veranstaltung. Familie Blum hat im Jahr 2023 4x Gold und 1x Bronze erreicht und wurde dafür als fitteste Familie in M-V prämiert. Dass das Deutsche Sportabzeichen auch noch im hohen Alter abgelegt werden kann, bewiesen uns Heino Schmidt und Ernst Siegfried Heideck. Sie wurden mit 90 Jahren als älteste Absolventen in M-V ausgezeichnet. Damit alle Sportbegeisterten das Abzeichen ablegen konnten, waren wieder zahlreiche Prüfer im letzten Jahr aktiv. Als Anerkennung für ihr Engagement wurden Viktoria Meyer, Tobias Richter, Frank Burmeister und Jürgen Moeck geehrt.

Die Sieger des Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbes 2023 sind:

Schulwettbewerbe

- Grundschule Boizetal Gresse (Grundschulen bis 150 Schüler)
- CJD Christophorusschule Grundschule (Grundschulen ab 151 Schüler)

- Regionale Schule Löcknitz (Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien bis 400 Schüler)
- Lilienthal-Gymnasium Anklam (Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien ab 401 Schüler)
- Kleeblattschule Anklam (Förderschulen)

Vereinswettbewerbe

- VfB 93 Penzlin e.V. (Sportvereine bis 200 Mitglieder)
- Sportclub Laage e.V. (Sportvereine ab 201 Mitglieder)

Wettbewerb der Stadt- und Kreissportbünde

- KSB Vorpommern-Greifswald e.V.

DSA Preisträger Schulen



DSA Preisträger S/KSB, Sportvereine:



Henrike Stöckmann
Referentin Breitensport/Sportförderung



Nationaler Förderer



Die Auszeichnungen der Erst- bis Drittplatzierten Schulen, Vereine sowie Stadt- und Kreissportbünde (S/KSBs) mit einer Ehrenurkunde, Sachgeschenken und einer Prämie vom Ostdeutschen Sparkassenverband nahmen LSB-Präsident Andreas Bluhm, LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland sowie Daniel Hennig vom Ostdeutschen Sparkassenverband und Felix Jülich von der OSPA Rostock vor. Viele Vereine und Schulen sind seit Wettbewerbsbeginn im Jahr 2015 dabei. So zum Beispiel das Lilienthal-Gymnasium Anklam, das in diesem Jahr zum 6x in Folge den 1. Platz in der Kategorie Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien ab 401 Schüler erreicht hat.

Bildung im und durch Sport – Ein Blick hinter die Kulissen



Internationale Jugendbegegnung

Sport bildet! Vermutlich ist Ihnen als Leser und Leserinnen dieser Zeitung das längst klar. Und doch möchten wir ihnen EINEN Blick hinter die Kulissen geben, um eine Stimme sein zu können in aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen.

Bildung im und durch Sport beschreibt zwei Aspekte der sportlichen Bildung! Durch Sport entwickeln wir uns körperlich und motorisch weiter. Wir lernen unseren Körper kennen, seine Leistungsfähigkeit ebenso seine Grenzen. Das ist naheliegend und doch nicht alles. Denn beim Sport treiben lernen wir auch, mit Sieg oder Niederlage umzugehen, sich im Team zu unterstützen, ein Ziel im Auge zu behalten oder sich trotz unterschiedlicher Meinungen zu verständigen. Durch Sport entwickeln wir uns ebenso sozial und emotional weiter. Wir können Stress abbauen und den Kopf frei kriegen. Mit Blick auf das Kindesalter ist das wichtiger Faktor einer ganzheitlichen Bildung, der den Raum für kognitive Entwicklung öffnet. Das alles geschieht scheinbar nebenbei, lautlos – informell.

Dieser Bereich der informellen Bildung wird getragen und begleitet von haupt- und ehrenamtlichen Engagierten in Sportvereinen und –verbänden. Die Vielzahl derer erklärt, dass sich der organisierte Sport in Deutschland zum größten Bildungsakteur außerhalb des formalen Bildungsbereiches wie der Schul-, Berufs- und Hochschulbildung entwickelt hat. Eine Fülle an Bildungsangeboten stellen Sportverbände bereit, um Engagierte im Sport für ihre Aufgaben zu qualifizieren und das bundesweit standardisiert.

Beispielhaft für diese vielseitigen Facetten der Sportbildung haben wir Ole Sandow, der mit Anfang 20 u.a. als Übungsleiter im Karate sowie als Lehrreferent in der Sportjugend sowie im Karate-Landesverband unterwegs ist, ein paar Fragen gestellt:

Wie bist du in die Vereins- und Verbandsarbeit gekommen?

„In meiner Schulzeit absolvierte ich ein Praktikum bei meinem Verein. Im Rahmen dieses Schülerpraktikums hatte ich die Chance einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Meine Hauptaufgaben waren Öffentlichkeitsarbeit und die Wettkampforganisation für ein anstehendes Turnier. Das Praktikum hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mich in diesen Bereichen weiterhin gerne eingebracht habe. Durch meinen Trainer, der zu meinem Mentor und zu einem guten Freund geworden ist, lernte ich die andere Seite des Vereinslebens kennen. Neben der Vereinsarbeit interessierte ich mich auch für unseren Verband, in welchem ich seit 2018 die Verbandsjugend als Jugendwart im Präsidium des Karate-Landesverbandes M-V vertreten darf.“

Welchen Mehrwert siehst du in deiner Arbeit als Referent für die verschiedenen Verbände?

„Meine Tätigkeit als Referent im Sport gibt mir die Gelegenheit verschiedene Vermittlungsansätze auszuprobieren und das Anleiten von Jugendlichen zu üben. Bis zum Lehrer-Dasein ist es noch ein langer Weg, deshalb bin ich froh neben meinem Studium ein bisschen Praxiserfahrung zu bekommen. Als Referent lerne ich für mich selbst ständig dazu. Das Feedback der anderen Referenten und der Teilnehmenden ist dafür sehr hilfreich. Man bekommt eine neue Perspektive zum Lernen, die einem für seinen persönlichen Lehr Weg viel mitgeben kann. Wie es immer so schön heißt: Lehren ist die höhere Form des Lernens.“

Zum Abschluss möchten wir gerne wissen, wie aus deiner Sicht Bildung im Sport stattfindet?

„Beim Sport lernen Menschen immer wieder neues. Technik, Regeln und Taktik sind Standardinhalte, welche ein Sportler/eine Sportlerin im Rahmen des Trainings lernt. Neben diesen vermittelt der Sport viele Werte, wie zum Beispiel Fair Play, Toleranz, Respekt, Offenheit und noch viele mehr. Nicht nur soziale Umgangsformen sind Teil der Bildung im Training, sondern ebenfalls inhaltliche Fakten.“

Bildung im Sport fängt schon bei den Kleinsten an, die durch das Spielen Teile der Umwelt, Teamarbeit und Normen lernen. Sport ist also keineswegs eine bildungsfreie Zone.“

Anja Kannegießer, Svea Schultz

Karate-Workshop im FWD-Seminar



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



„Junges Engagement fördern – 20 Jahre Freiwilligendienste im Sport“

Am 26.04.2024 war es endlich soweit: Gemeinsam mit vielen aktuellen und ehemaligen Freiwilligen, Einsatzstellenvertretungen und Unterstützern aus der Politik wurde das 20-jährige Jubiläum der Freiwilligendienste im Sport in der Sportschule Güstrow gefeiert. Theo Hadrath als Vorsitzender der Sportjugend eröffnete mit seinen Grußworten die Veranstaltung, wobei er deutlich machte, dass seine persönliche Entwicklung und Werdegang durch seinen eigenen Freiwilligendienst beim Landessportbund M-V e.V. stark beeinflusst wurde. Staatssekretärin Sylvia Grimm vom Sozialministerium würdigte das außergewöhnliche Engagementformat und dankte den vielen hundert Freiwilligen und Einsatzstellen für ihren Einsatz

über diesen langen Zeitraum. Torsten Haverland, Geschäftsführer des Landessportbundes MV, komplettierte die Begrüßungsrunde. Für ihn steht fest: „Die Freiwilligendienste sind aus der Sportlandschaft M-V nicht mehr wegzudenken.“ In Freiwilligendienst-Manier durften kleine Spiele nicht fehlen, um die Stim-

mung aufzulockern und etwas Bewegung in den Abend zu bringen. Mit guter Laune und einem Lächeln im Gesicht sollte in diesem Rahmen auch einmal Danke gesagt werden an die vielen helfenden Hände, die dieses Projekt erst möglich machen. U.a. wurden Cornelia Meyer von SV Fortuna Rostock e.V. als langjährige Anleiterin sowie Lara Stoklasek



Danke an die Einsatzstellen



Grußworte von Staatssekretärin Silvia Grimm



Kleine Spiele

vom 1. LAV Rostock e.V. als eine der ersten Einsatzstellen im FSJ mit einem kleinen Dankeschön gewürdigt. Diese beiden Einsatzstellen stehen für über 100 Vereine und Verbände im Land, die jedes Jahr aufs Neue (junge) Engagierte in ihren Entwicklungsprozessen unterstützen und ihnen den Weg in die Zukunft bereiten. Neben den Verantwortlichen im Vereinsalltag werden die

Freiwilligendienstleistenden auch durch die Teamer, meist ehemalige Freiwillige, in den Seminarwochen begleitet. Durch viel Kreativität und Einsatzbereitschaft wird jede Seminarwoche zu einem einzigartigen Erlebnis und gleichzeitig können sich alle über ihre gemeinsamen Erfahrungen im Freiwilligendienst austauschen. Dies ist ein riesiger Gewinn für die Sportjugend und für die Freiwilligen.

Zur Einstimmung auf den Abend nutzen die Teamer die Gelegenheit für eine kleine Tanzeinlage und eröffneten damit das offene Mitmachangebot mit kleinen Challenges wie Papierflieger-Fliegen oder Frisbee-Golf.

Für viele Teilnehmende ging es am Samstag bei der Sportjugend-Academy noch sportlich weiter, denn sie erwarteten Workshops wie Parkour, Taping oder Mentale Gesundheit, so dass auch noch die eine oder andere Lerneinheit zur Lizenzverlängerung gewonnen werden konnte.

Auf diesem Weg sagt die Sportjugend M-V noch einmal Danke an alle Anwesenden und vor allem an die fleißigen Helfer beim Aufbauen und Aufräumen der Veranstaltung. Es zeigt sich immer wieder: Der Freiwilligendienst verbindet!

Svea Schultz

Gefördert durch



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Danke an die Teamer





Risiko Veranstaltungsausfall: Wie wir helfen

An alles gedacht und bestens vorbereitet

Ob Sportturnier, Vereinsjubiläum oder Sommerfest – bei Veranstaltungen muss an vieles gedacht und neben Zeit auch Geld des Vereins investiert werden. Unsere Zusatzversicherung bietet Ihnen finanziellen Schutz, wenn Ihre Veranstaltung durch Ereignisse, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen, unplanmäßig verschoben oder verlegt wird oder ausfällt.

Zum Beispiel durch:

- Entzug der bereits erteilten Veranstaltungsgenehmigung durch Behörden

- Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben darstellen – z. B. Sturm ab Windstärke 8.
- Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungsstätte mit Ausnahme von Schnee-/Eismangel
- Terrorakte und Androhung von Terrorakten gegen die Veranstaltung

Was sichert eine Veranstaltungsausfallversicherung ab?

Die Veranstaltungsausfallversicherung ersetzt Ihrem Verein die entstandenen Kosten, sodass kein finanzieller Schaden entsteht. Der Versicherungsschutz besteht bei:

den entsteht. Der Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausfall
- Abbruch
- Einschränkung
- Verschiebung, bzw. Verlegung der Veranstaltung

Das leistet unsere Veranstaltungsausfallversicherung

Versichert sind Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Versicherungsnehmers liegen.

Diese Leistungen sind enthalten

Katastrophenartige Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben der an der Veranstaltung beteiligten Akteure und/oder des Publikums darstellen (Hochwasser, Hochwassergefahr, Hagelschlag oder Hagelschlaggefahr, Blitzschlag, schwere Gewitter, Überschwemmung der Veranstaltungsstätte bzw. der Zufahrten oder Zuwegungen, Sturm oder Gefahr derselben).

Hinweis:

Eine Gefahr für Leib und Leben wird bei Veranstaltungen im Freien grundsätzlich unterstellt bei Windböen, Gewitter und Hagelschlag ab Warnstufe 2 des Deutschen Wetterdienstes.

Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungsstätte, soweit diese Veranstaltungsstätte bei Vertragsabschluss uneingeschränkt nutzbar war.

Hinweis:

Kein Versicherungsschutz besteht bei Schnee- und Eismangel.

Sofern eine zusätzliche Absicherung für Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen für Sie in Frage kommt, wenden Sie sich bitte an Ihr Versicherungsbüro.

Absage, Abbruch, Einschränkung, Verschiebung oder Verlegung der Veranstaltung aufgrund von Terrorakten/Attentaten, die

- sich am Veranstaltungsort ereignen oder
- innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden und zu einer nachweisbaren Unbenutzbarkeit bzw. nicht ausreichenden Benutzbarkeit der erforderlichen Infrastruktur (Flughäfen, Veranstaltungsstätte, Zufahrtswege, etc.) führen.

Wenn die Durchführung der Veranstaltung aufgrund einer Gewalthandlung oder eines Terroraktes pietätlos wäre.

Hinweis:

Voraussetzung hierfür ist, dass solche Gewalthandlungen beziehungsweise Terrorakte innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden oder von nationaler oder internationaler Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang sind auch behördliche Veranstaltungsverbote mitversichert.

Bei Todesfällen oder lebensbedrohlichen Unfällen oder körperlichen Zusammenbrüchen von Zuschauern, Teilnehmern oder Akteuren.

Hinweis:

Gleiches gilt für Unfälle von Teilnehmern, die einen Krankenhausaufenthalt zur Folge haben.

Was ist nicht versichert?

- Ausfall von Personen, z. B. Künstler
- Wetterrisiken ohne Gefahr für Leib und Leben, z. B. Regen
- Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen
- Übertragbare Krankheiten
- Cyberrisiken
- Mittelbare Schäden
- Krieg und innere Unruhen



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0

E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de



ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!



Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmerversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Bewegungs- CHECK MV



Fotos: Simeon Cunrady

Grundschulen im Landkreis LUP beteiligen sich am BewegungsCHECK MV

Zu zwei Terminen konnten sich die 3. Klassen zum
gemeinsamen Absolvieren des Motorik-Tests anmelden.

KSB LUP

Land.Olympiade des KSB LUP

Die erste Land.Olympiade des KSB LUP fand im Rahmen des Familienfestes auf dem Golchener Hof statt. Hier ging es nicht nur darum an 6 Stationen motorische Fähigkeiten zu testen, sondern auch den Verein mit den meisten Teilnehmenden zu küren. Die Auszählung ergab einen klaren Sieger mit dem SV Matzlow-Garwitz.

KSB LUP



Auch die ganz Kleinen des SV Matzlow-Garwitz verhalfen dem Verein mit ihrer Teilnahme zum Sieg (Foto: KSB LUP, Lea Gammelin)

Termine

13. Kinder- und Jugendsportspiele
Wettbewerbe laut Ausschreibung
(www.ksb-ludwigslust-parchim.de)

DSA-Sporttage

Juni 2024 | 4 Grundschulen

Sportfeste für Vorschulkinder
„Fit für die Schule“

08.07.2024 Parchim
09.07.2024 Crivitz
10.07.2024 Lübz
11.07.2024 Sternberg
15.07.2024 Ludwigslust
16.07.2024 Wittenburg
17.07.2024 Hagenow

Drachenbootrennen der Schulen

18.07.2024 | Grabow

Dein Weg zur Übungsleiterlizenz

JUNGES EHRENAMT



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

Ausbildung
zum Juniortrainer



Grundkurs-
modul



Aufbaukurs

INHALTE

- Meine Rolle und Aufgaben als Juniortrainer
- Planung und Aufbau einer Sportstunde
- interkulturelle Kompetenz im Sport
- Aufsichts- und Fürsorgepflicht
- Spiel- und Übungsformen
- Motorische Fähigkeiten
- Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Anleiterverhalten

INFOS

29.07. – 02.08.2024

Sommerferien

13–17jährige

Ort: Balow

Teilnahmegebühr:

100 Euro

[inkl. ÜN, VP, T-Shirt, JT-Ordner]

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Übern Tellerrand geschaut: Inklusions-Olympiade jetzt auch in MSE

Neue Ideen und fortschrittliche Ansätze im Sport können sich nur schwer entwickeln, wenn man sich nicht aus seinem „Schneckenhaus“ traut. Um dem vorzubeugen, begannen wir – der Vorstand der Sportjugend Mecklenburgische Seenplatte – vor drei Jahren einen regen Austausch mit der Sportjugend Nordfrieslands in Schleswig-Holstein. Gerade im Bereich der Inklusion im Sport ist uns unsere Partner-SJ voraus.

Das seit Jahren erfolgreich laufende Projekt „Kinder-Olympiade“ war für uns besonders interessant. Im März dieses Jahres haben wir uns in Bredstedt bei Husum, vor Ort, einen Einblick in den Ablauf, und die Organisation verschafft. Ein großer organisatorischer Aufwand, den die Sportjugend betreibt, um möglichst viele Kinder mehrerer Altersklassen und unabhängig ihrer körperlichen und geistigen Voraussetzungen bei dieser Olympiade gegeneinander antreten zu lassen.

So werden zeitgleich auf drei identischen Parcours in drei Altersklassen die Zeiten von jeweils 20 Teilnehmenden gemessen – vormittags die Jungen und nachmittags die Mädchen. Die Teilnahme wird in Vorentscheiden durch die Vereine durch baugleiche Parcours ermittelt. Zudem gibt es eine angepasste Strecke, die per Rollstuhl überwunden werden muss.



Fotos: Marita Scharf

Besonders die Atmosphäre vor Ort und die tolle Arbeit der Ehrenamtlichen aus den Vereinen stach für uns hervor. Begleitet von den Anfeuerungsrufen der mitgereisten Familien gaben alle Teilnehmer ihr Bestes und wurden gebührend gefeiert. Für uns ist diese Aktion definitiv ein Vorzeigebispiel von inklusivem Sporttreiben. Wir werden im Vorstand besprechen, was für uns in MSE umsetzbar ist.

Susanne Kell
Vorstand Sportjugend
Mecklenburgische Seenplatte

Grundkurs bei bestem Wetter abgeschlossen!



Foto: Moritz Meier

Der zweite von drei Grundkursen in Penzlin konnte erfolgreich abgeschlossen werden. 26 Teilnehmer aus Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren (Müritz) nahmen am Kurs teil. Zur Ausbildung pflanzten die Teilnehmer eigene Trainingseinheiten und nutzten dafür auch das sonnige Wetter Anfang April. Der nächste Grundkurs in Penzlin beginnt am 19. Oktober 2024.

Kreissporttag 2024

Am 20.03.2024 fand der 11. Kreissporttag des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte statt. 87 Delegierte aus 48 Vereinen und Verbänden folgten der Einladung ins Ferienland Salem, um über die Belange des Vereinssports im Landkreis MSE abzustimmen.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Vorstandsbericht über die Tätigkeiten des Kreissportbundes,

der Bericht zur Kassenprüfung, der Haushaltsplan für das Jahr 2024 sowie der Antrag zum Beschluss angepasster Mitgliedsbeiträge. Bereichert wurde die Veranstaltung durch Grußworte von Torsten Haverland (Geschäftsführer LSB MV), Thomas Diener (Kreistagspräsident MSE, i.V. CDU Kreistagsfraktion), Arnold Krüger (DIE LINKE Kreistagsfraktion) und Dirk Rautmann (Amtsleiter Zentrale

Dienste u. Schulverwaltung LK MSE). Wir bedanken uns bei allen Gästen, Vereinen, Verbänden und den Kassenprüfer/innen für die Teilnahme an der Veranstaltung und der Unterstützung des organisierten Sports.

Foto: Moritz Meier



Grundschulpokal in Wismar erfolgreich

„Schule in Bewegung“ hieß es in Wismar. Sieben Grundschulen der Hansestadt traten mit ihren Auswahlmannschaften der Klassenstufe 1 bis 4 zum Grundschulpokal an. Landrat Tino Schomann und Bürgermeister Thomas Beyer ließen es sich nicht nehmen vorbeizuschauen und wünschten den Schülern faire Wettkämpfe und viel Erfolg. Der KreisSportBund NWM und die Schulsportberater führten die 140 Jungen und Mädchen durch einen schweißtreibenden Vormittag in der Sporthalle der Rudolf-Tarnow-Schule. In zehn verschiedenen Staffeltettbe-



werben, bei denen insbesondere Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Konzentration und Geschicklichkeit gefragt waren, wurde um Punkte und Siege gerungen. Die jungen Sportler, aber auch ihre Sportlehrer, zeigten großen Teamgeist und machten akustisch ordentlich Stimmung. Die Klasse 9 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Wismar unterstützte den Wettkampf hervorragend und half beim Auf- und Abbau der Staffeltettbewerbe – vielen Dank an euch! Nach spannenden Duellen jubelten die Titelverteidiger der Grundschule Rudolf Tarnow (73 Pkt.) und freute sich über den Pokal und Medaillen. Auf den weiteren Plätzen folgten die Fritz-Reuter-Schule (57 Pkt.), die Robert-Lansemann-Schule (52 Pkt.). Weitere Platzierungen gingen an die Seeblick-Schule, Grundschule am Friedenshof, AWO Grundschule und die Hanse Grundschule. 140 Teilnehmer freuten sich über ein Trikot der Sportstiftung Wismar und jede Schule über einen Scheck von 200,- Euro für den Kauf von Sportmaterial.

Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei unserer Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und dem Landessportbund MV.

Euer KSB-Team
SPORTVEREIN(t)

Wissen, was läuft! 25. Schwedenlauf 2024



ALLE wichtigen Informationen und Anmeldung zum diesjährigen Jubiläums-Schwedenlauf findet Ihr unter www.schwedenlauf.de. Oder kontaktiert uns doch einfach mal persönlich!

Läuft! 237 Kinder beim Frühjahrscrosslauf

237 Kinder der Klassenstufen 2 bis 4 aus der Seeblick-Grundschule, Tarnow-Grundschule, Lansemann-Schule, Lindgrenschule, Reuterschule, AWO-Grundschule, Grundschule Friedenshof und Poeler Grundschule stellten sich der anspruchsvollen Strecke über einen Kilometer. Start war bei bestem Laufwetter im HW-Leasing-Stadion Wismar bevor es durch die angrenzende Gartenanlage ging. Etwa 200 Eltern und Großeltern fieberten bei den Laufwettbewerben mit.

„Wir sind begeistert, dass so viele Kinder nach mehrjähriger Pause wieder am Crosslauf teilnehmen“, so Katrin Schmallowsky vom PSV Wismar, Abteilung Leichtathletik. Der KreisSportBund NWM und die Schulsportberater des Landkreises waren federführend in der Organisation dieses Wettkampfes. Insgesamt wurden in den Altersklassen 18 Medaillen Platz 1 bis 3 vergeben. Der Wanderpokal ging verdient an die Lansemann-Schule. „Wir sind so stolz auf unsere Kinder, sie haben alles gegeben und der Pokal bekommt einen Ehrenplatz in unserer Schule“, so Sportlehrerin Ute Junge.

Auf Platz 2 in der Gesamtwertung kamen die Seeblick-Grundschule und die AWO-Schule.

Vielen Dank den Leichtathleten des PSV Wismar für die Streckenabsicherung. Unseren Förderern des Sports, der Sparkasse Mecklenburg Nordwest, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und dem Landessportbund MV danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Euer KSB-Team – SPORTVEREIN(t)





Foto: André Stache

Sport verbindet! – Deutsches Sportabzeichen im Landkreis Rostock

Im Landkreis Rostock nimmt das Deutsche Sportabzeichen einen besonderen Platz ein. Es ist nicht nur eine Herausforderung für Einzelne, sondern ein Gemeinschaftserlebnis, das Generationen verbindet und motiviert. Dieses Jahr setzt der Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. zusammen mit Gemeinden, Schulen, Mitgliedsvereinen, der Sportjugend und des Juniorteams im Kreissportbund Landkreis Rostock e.V., diese Tradition mit zahlreichen Sportabzeichen-Tagen fort.

Bereits im April zeigte die Veranstaltung in Laage, wie das Sportabzeichen Menschen unterschiedlichster Altersgruppen zusammenbringt. Unter der Leitung von Steffen Sanewski, dem kommissarischen Vorsitzenden der Sportjugend Landkreis Rostock e.V., und André Stache, dem 2. Vorsitzenden des Sportclubs Laage e.V., stellten fast 70 Teilnehmer ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Sie sprinteten, sprangen hoch und weit, warfen Schlagbälle, übten sich im Seilspringen und meisterten einen Ausdauerlauf. Die positive Stimmung war ansteckend und ein Beweis dafür, dass Sport mehr ist als nur körperliche Betätigung. Ein besonderes Lob verdienen diejenigen, die die Leistungen der Athletinnen

und Athleten akribisch festhielten und die vielen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Am Ende des Tages waren alle erschöpft, aber zufrieden. Die Botschaft ist klar: Das Deutsche Sportabzeichen bewegt Menschen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes.

Ein eindrucksvolles Beispiel für die inklusive und verbindende Kraft des Sportabzeichens bot das Duell zwischen dem 66-jährigen Gerd Möller und dem fast 7-jährigen Ludwig Maag. Hier zeigt sich, dass Alter nur eine Zahl ist und der Spaß an der Bewegung keine Grenzen kennt. Der Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. und seine Partner laden alle ein, sich der Herausforderung zu stellen und das Sportabzeichen zu absolvieren. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder erfahrene Sportler – das Deutsche Sportabzeichen bietet für jede und jeden eine passende Herausforderung. Wer Interesse hat, mit uns zu kooperieren oder einfach nur teilnehmen möchte, findet alle notwendigen Informationen auf unserer **Homepage: www.ksb-lro.de**

KSB LRO

Unsere nächsten kommunalen Veranstaltungstermine:

13.09.2024

DSA-Sportabzeichentag Bad Doberan
in Kooperation mit dem Doberaner SV
90 e.V.

03.10.2024

DSA-Sportabzeichentag Laage in
Kooperation mit dem SC Laage e.V.

Termine

02.06.2024

Gesundheitstag Lambrechtshagen

08.06.2024

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Turnen

08.06.2024

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Volleyball

15.06.2024

Trendy Sporttag Graal-Müritz

22.06.2024

Tag der offenen Tür Landkreis Rostock

22.–23.06.2024

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Segeln

29.06.2024

Crosslauf Rövershagen

06.07.2024

Roller-Rennen-Laage

10./17.07.2024

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Kegeln



Besichtigung des
Hansebades Anklam

Vereinssportlehrer tauchen ab...

... ins Hansebad Anklam. Die Vereinssportlehrer unseres Landkreises Vorpommern-Greifswald erhielten einen Einblick in die moderne Schwimmhalle und eine Vorstellung des Polizeisportvereins Anklamer Peenerobben e.V.. Danach wurden sowohl Informationen aus der Geschäftsstelle als auch aus den Vereinen ausgetauscht u.a. gab es Erfahrungsberichte zum Thema Sportstättenbau. Weiterhin planen wir gemeinsame Aktionen im Rahmen unseres diesjährigen Highlights. Der Sportabzeichen-Tourstopp am 10.07.2024 in Anklam wird ein attraktives Rahmenprogramm für alle bieten. Weitere Informationen folgen

demnächst unter www.ksbv-g.de. Die Vereinssportlehrer unseres Landkreises Vorpommern-Greifswald treffen sich mittlerweile seit 2022 zweimal jährlich. Der gemeinsame Austausch gestaltet sich abwechslungsreich unter anderem über Kurzsportthemen wie „Achtlosigkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“. Weiterhin stellen die Mitarbeiter des organisierten Sports ihre Sportvereine und die Vereinsarbeit vor. Es werden Vorgehensweisen aufgezeigt und gemeinsame Problematiken besprochen, denn SportVerein(t).

KSB V-G e.V.



Beratung der Vereinssportlehrer
des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Termin

20.06.2024

Sportabzeichen-Tag in Lubmin

10.07.2024

DOSB Sportabzeichen-Tourstopp
in Anklam

17.07.2024

Sportabzeichen-Tag in Pasewalk

Ehrungen

Ehrenurkunde vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

- Til Schumann vom Motorsportclub Jarmen im ADAC e.V.
- Max Heise vom Motorsportclub Jarmen im ADAC e.V.

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Cornelia Elsner vom SV Behrenhoff e.V.
- Peter Maack vom Tauchclub „Vineta“ Wolgast e.V.
- Helmut Ehrenberg von Lassaner Schützencompagnie 1763 e.V.

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Doreen Hartmann vom SV Behrenhoff e.V.
- Sabine Kurzmann vom Tauchclub „Vineta“ Wolgast e.V.
- Harry Fischer vom Tauchclub „Vineta“ Wolgast e.V.
- Elfi Kundschaft von Sportvereinigung Eggesin 90 e.V.

11. Kreissporttag des Kreissportbundes

Am 24.04.2024 galt es Rechenschaft abzulegen für die geleistete Arbeit im Jahr 2023. Dazu lud der KSB V-R nach Stralsund in die Jahnsportstätte ein. 74 Personen aus 47 Mitgliedsvereinen, dem Präsidium, der Kassenprüfung und der Geschäftsstelle folgten dieser Einladung. Bei Abstimmungen konnten insgesamt 93 Stimmen vergeben werden. Präsident Lothar Großklaus begrüßte alle recht herzlich. Besonders willkommen hieß er die Ehrengäste Andreas Bluhm (Präsident LSB M-V), Andreas Kuhn (Kreistagspräsident V-R), Karen Hoppen-

Nach der Entlastung des Präsidiums und einer kurzen Verpflegungspause wurden das Präsidium und die Kassenprüfer neu gewählt. Dabei stellten sich bis auf Dr. Georg Weckbach alle bisherigen Mitglieder erneut zur Wahl. Neu ins Präsidium rückte Heiko Gernetzki. Ohne Gegenstimmen sprachen die Delegierten allen Kandidaten das Vertrauen für die kommenden drei Jahre aus. Nach der Wahl wurde noch der Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Abschließend richtete der wiedergewählte Präsident Lothar Großklaus das



Andreas Bluhm, Dr. Georg Weckbach und Lothar Großklaus (v.l.n.r.)

KSB V-R. Und auch dies mit sehr hohem Engagement und immer mit einem speziellen Blick auf den Seniorensport. Für die vergangenen 13 Jahre wurde er mit der Ehrennadel des Kreissportbundes in Gold und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Auf seine Expertise wird das Präsidium sicher noch oft zurückgreifen. Die Mitglieder des Kreissportbundes V-R wünschen Georg weiterhin alles Gute, verbunden mit dem Wunsch für beste Gesundheit.

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.



rath und Maik Hofmann (Vertreter des Landkreises V-R). Im Anschluss verwies er in seinem Bericht unter anderem auf die erfreuliche Steigerung der Mitgliederzahlen. So stehen mit dem 01.01.2024 43.712 Mitglieder in 279 Sportvereinen zu Buche. Ein weiterer Schwerpunkt seines Berichtes waren die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen und Aus- und Fortbildungen. Zu nennen seien stellvertretend die Kinder- und Jugendsportspiele, das Programm Breitensport, die Grund- und Aufbaukurse, die Juniortrainerausbildung und die Kurzschulungen. Im Anschluss berichtete der Vorsitzende der Sportjugend Jan Brinkmann über die Durchführung der Winter- und Sommerferienfreizeiten, die Vergabe von Förderungen im Bereich der Landesförderung durch die SJMV und die erfolgreiche Arbeit des Juniorteam der Sportjugend V-R. Thomas Hagemann (Schatzmeister) und Ronald Lade (Kassenprüfer) stellten dann den Finanz- bzw. Kassenprüfungsbericht vor. In der Diskussion überbrachten Andreas Bluhm und Andreas Kuhn Grußworte. Beide würdigten die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund V-R und dankten für das Engagement bei der Umsetzung von Projekten des Landes bzw. Kreises. So zum Beispiel beim Bewegungsscheck und Veranstaltungen im Bereich der Kriminalitätsprävention.

Wort an die ehrenamtlich engagierten Vereinsvertreter, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit in den Vereinen aus.

Danke Georg!

Ein einfaches Dankeschön ist sicher nicht genug. Dr. Georg Weckbach blickt im Sport auf ein jahrzehntelanges Engagement zurück. Für den Bereich des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen hat er sich nun entschieden, seine Arbeit im Präsidium zu beenden. Mit dem 11. Kreissporttag am 24.04.2024 war dafür ein würdiger Rahmen gegeben. So waren mit dem LSB Präsidenten Andreas Bluhm und dem Präsidenten des Kreistages V-R Andreas Kuhn hochrangige Gäste zu seiner Verabschiedung gekommen. Gemeinsam mit Lothar Großklaus würdigten sie in persönlichen Worten das ehrenamtliche Engagement von Georg im KSB V-R. So war er maßgeblich während der Kreisgebietsreform 2011 an der Zusammenführung der drei Stadt- bzw. Kreissportbünde beteiligt. Und seit der Neugründung bis heute bekleidete er die Funktion des 1. Vizepräsidenten im

Termine

07.06.2024

Sportabzeichen-Tag in Ribnitz-Damgarten

14.06.2024

Schulsporttag in Stralsund

15.06.2024

Sportabzeichen-Tag in Tribsees

15.06.2024

Erlebnistag Wandern in Pantelitz

03.06.2024

Bewegungsscheck

Sportabzeichen-Tag in Bad Sülze

24.-28.06.2024

Übungsleiter-Camp in Güstrow

08.-12.07.2024

Juleica-Camp in Güstrow

26.07.-04.08.2024

Segelfreizeit

Schon gewusst?



Hanna Wiechmann (Foto: Archiv)

Wenn im Para Sport Athleten mit verschiedenen Beeinträchtigungen gegeneinander antreten, müssen faire Bedingungen geschaffen werden. Hierfür werden die Sportler in verschiedene Startklassen eingeteilt, die durch eine Klassifizierung bestimmt wird. Die Klassifizierung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Wettkämpfen auf nationaler sowie internationaler Ebene und darf ausschließlich von ausgebildeten Klassifizierern durchgeführt werden. Es gibt zehn klassifizierbare Beeinträchtigungen im Para Sport: Beeinträchtigung der Sehfähigkeit, Kleinwuchs, Fehlbildung oder Fehlen von Gliedmaßen, Beeinträchtigung der Muskelkraft, Beeinträchtigung der passiven Gelenkbeweglichkeit, unterschiedliche Beinlänge, Muskelhypertonie, Ataxie, Athetose, Intellektuelle Beeinträchtigung. Eine Klassifizierung kann mehrere Stunden andauern und beinhaltet das Einreichen von medizinischen Unterlagen, Untersuchung der Beeinträchtigung, Bewegungsgrad der Gelenke sowie sportartspezifische Tests. Am Ende werden die Athleten in eine Startklasse eingeteilt, welche sich bei veränderter Diagnose sowie Ausmaß der Beeinträchtigung oder durch neue Regularien vom IPC (Internationale Paralympische Komitee) ändern kann. Generell gilt eine Klassifizierung nicht für immer, sondern muss in gewissen Abständen neu vollzogen werden. Vom 3.–5. Juni finden die internationalen Klassifizierungen der Para Leichtathletik in Notwill, der Schweiz, statt. Im Anschluss treten Weltklasse Athleten beim Grand Prix vom 6.–9. Juni gegeneinander an. Auch Tom Kierey und Hanna Wiechmann aus M-V werden dort neu klassifiziert und werden am anschließenden Wettkampf teilnehmen.

Newsticker

- **Sportfest der Vielfalt** in Schwerin geht am 08.06.2024 in die 30. Runde
- **3 deutsche Rekorde** im Para Schwimmen bei den Para Games
- Brandneu: **Inklusionssportfest** in Rostock

Alle Informationen findet ihr auf Instagram unter @parasport.mv und auf www.vbrs-mv.de

Wir stellen vor: Robin Langner

Zu Beginn des Jahres wurde die Nachwuchstrainerstelle im Goalball mit Robin Langner neu besetzt. Der gebürtige Pfälzer lebt seit drei Jahren in Rostock und absolviert sein Studium zum Sport- und Ernährungscoach im Master. Die Position als Nachwuchstrainer im Goalball stellt für ihn eine aufregende und neue Herausforderung dar. Obwohl Robin noch nicht lange in seiner neuen Rolle tätig ist, konnte er bereits viele wertvolle Eindrücke, Erfahrungen und einige Wettkämpfe mitnehmen. Drei Mal pro Woche leitet er das Training für den Nachwuchs in Neukloster. Sein Resümee nach einem halben Jahr: „Goalball ist



intensiver, als man auf den ersten Blick vermuten würde“. Weiter sagt er: „Die zurückliegenden Eindrücke sind von Erfolg, positiven Erfahrungen und schönen Erlebnissen gekennzeichnet.“



www.vbrs-mv.de





Bundesweite Schwimmabzeichentage

Vom 9. bis 16. Juni finden die bundesweiten Schwimmabzeichentage statt. Ziel ist, dass möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Schwimmabzeichen ablegen. Und das pünktlich vor den Sommerferien. Erneut veranstaltet die DLRG die Aktion gemeinsam mit dem Deutschen Schwimmverband und weite-

ren schwimmausbildenden Vereinen. Bei der Premiere im vergangenen Jahr wurden bundesweit in hunderten teilnehmenden Schwimmbädern über 13.000 abgenommene Schwimmabzeichen gezählt. Allein von der DLRG nahmen 347 Gliederungen teil.

Warum Schwimmabzeichentage?

Die Schwimmfähigkeit bei Grundschulkindern hat stark abgenommen – das belegte nicht zuletzt eine forsa-Umfrage. Im Ergebnis hat sich die Zahl der Nichtschwimmer im Grundschulalter innerhalb von nur fünf Jahren verdoppelt. Daher haben sich die DLRG sowie sämtliche Schwimm- und Tauchvereine, Wasserwacht, Schwimmmeister und der ASB zum Ziel gesetzt, den verpassten Schwimmunterricht der letzten Jahre aufzuholen und so viele Menschen wie möglich zu sicheren Schwimmern zu machen. Die Aktion findet in der Regel im Rahmen der öffentlichen Schwimmzeiten in Hallenbädern wie in Wismar, Rostock, Stralsund, Bergen, Anklam oder Greifswald statt und ist für alle Interessierten offen. Melden können sich die Teilnehmer spontan vor Ort. Es ist kein aufwendiges Meldeverfahren im Vorfeld nötig. Gerne helfen bei Fragen die DLRG Ortsgruppen oder aber auch der Landesverband in Rostock weiter. Einzelheiten zu der Aktion können auch unter www.dlrg.de nachgelesen werden. Dort ist auch eine interaktive Landkarte mit den teilnehmenden Orten hinterlegt.

Th. Erdmann

Fotos: DLRG

Neues von der DLRG M-V

Klausurtagung

Der Vorstand des DLRG Landesverbandes hat sich Ende April zu einer Klausurtagung getroffen. Schwerpunkte waren die interne Verbandskommunikation, Lehrscheinfortbildungen, Ausbildungs- und Einsatzkonzepte, der Rettungssport sowie die Planung und Ausrichtung von Schwimm- und Rettungsschwimmerkursen.

Sundschwimmen

Die Vorbereitungen für Deutschlands ältesten, jährlich ausgetragenen internationalen Schwimmwettkampf laufen auf Hochtouren. Der Startschuss fällt wie immer am ersten Sonntagnachmittag im Juli. Die Startplätze für die insgesamt 1.000 Schwimmer sind bereits im Januar vergeben worden. Zurückgegebene Startplätze werden am Wettkampftag nachbesetzt. In diesem Jahr hat Ministerpräsidentin Manuela Schwesig die Schirmherrschaft übernommen. Die Strecke über den Strelasund beträgt 2.315 Meter. Die schnellsten Athleten benötigen dafür unter 30 Minuten.

Katastrophenschutz Übung

In der Gemeinde Bad Kleinen haben sich die Katschutz-Helfer der DLRG Ende April umfassend fortgebildet. Schwer-

punkt war dabei eine komplexe Übung am Schweriner Außensee. Daran haben knapp 100 Kameraden des Landesverbandes teilgenommen. U.a. aus Samtens, Wismar, Laage und Zarrentin. Übungsschwerpunkte waren neben der Einzelausbildung in den Fachbereichen die Deichverteidigung, die Personensuche unter Wasser mit Tauchern, die Schräghangrettung und Strömungsrettung. Außerdem wurde die Übung für die Abnahme der Prüfungen für den aktuellen Truppführer- und Gruppenführerlehrgang genutzt. Insgesamt gibt es nun im Landesverband 13 neue Trupp- und Gruppenführer. Ebenso wurden 4 neue Ausbilder „Katastrophenschutz“ zertifiziert.

Schwimmausbildung

Auch in diesem Jahr unterstützt der DLRG Landesverband mit seinen 33 Ortsgruppen das vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderte Schwimmprojekt „MV kann schwimmen“. Die Schwimmkurse finden in der unterrichtsfreien Zeit vorrangig in den Ferien oder auch an den Wochenenden vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 2024 statt. Sie richten sich insbesondere an Grundschüler der Klassenstufen 3 und 4. Die



Kurse sind für die Familien kostenfrei. Nähere Infos erteilt die Geschäftsstelle des DLRG Landesverbandes.

Da die Zahl der Nichtschwimmer leider weiter steigt, wird in diesem Jahr auch die Kooperation mit „Glashäger“ fortgesetzt.

Der mecklenburgische Getränkehersteller unterstützt gleich mehrere Ortsgruppen des Landesverbandes bei der Durchführung von Schwimmprojekten. So werden beispielsweise im Ostseebad Prerow oder in Kirch-Baggendorf bei Grimmen von Glashäger geförderte Sommer-Schwimmkurse durchgeführt.

www.mv.dlrg.de



1.422 Nachwuchskicker bei Kids-EM

Sportministerin Drese und LFV ziehen positives Fazit



Sportministerin Stefanie Drese und LFV-Präsident Dr. Heiko Lex bei der Eröffnungszereemonie des Abschlussturniers der Kids-EM in Anklam.

Mit dem letzten von insgesamt sechs Turnieren ging die Kids-EM am 1. Mai in Anklam zu Ende. „Die Resonanz war riesengroß. Mit sechs Turnieren im gesamten Land haben wir für 1.422 Mädchen und Jungen aus 92 Vereinen ein einzigartiges Erlebnis geschaffen“, sagte Sportministerin Stefanie Drese. Das Ministerium hatte das Projekt des Landesfußballverbandes (LFV) mit Mitteln in Höhe von rund 60.000 Euro gefördert.

LFV-Geschäftsführer Sebastian Turowski zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden. Nicht zuletzt dank der sehr guten Kooperation mit den Vereinen in Waren, Lübbtheen, Neukloster, Teterow, Bergen und Anklam sei es gelungen, durch die Kids-EM eine Begeisterung für die anstehende Europameisterschaft in Deutschland zu entfachen und die Freude am Sport zu wecken.

„Zugleich haben wir die neuen Spielformen im Kinderfußball, die ab der kommenden Saison verbindlich umgesetzt werden, nochmals an die Basis gebracht. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Kinder diese hervorragend annehmen und umsetzen“, so Turowski.

Die Kids-EM soll die Vereine vor Ort nachhaltig stärken. So gehen die angeschafften Materialien wie Mini-Tore und Torhöhenreduzierungen nun an die Kreisverbände und Vereine über. „Damit steht auch künftig für die E- und F-Jugendenden passende Ausrüstung bereit“, so Drese.

Drei MV-Ehrenamtler in Club 100 des DFB aufgenommen



AKTION EHRENAKT

Seit 1997 laden der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände im Rahmen des DFB-Ehrenamtspreises 100 engagierte Frauen und Männer ein. Im April gab es bei der offiziellen Aufnahme in den „Club 100“ einen stimmungsvollen Abend im großen Saal des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund. Mit dabei aus Mecklenburg-Vorpommern: Ines Schneider vom PSV Rostock, Bernd Frahm vom Rodenwalder SV und Steffen Passow von der SpVgg Torgelow-Ueckermünde. Die neuen Mitglieder im „Club 100“ werden in der Folge zusätzlich zu einem Länderspiel eingeladen. Und auch der Heimatverein der Geehrten wird nicht vergessen und erhält einen Ballsack sowie Minitore.



Ines Schneider, Steffen Passow (3.v.l.) und Bernd Frahm (4.v.l.) wurden in den Club 100 des DFB berufen. DFB-Präsident Bernd Neuendorf (l.) gehörte zu den ersten Gratulanten. [Foto: Getty Images]



www.lfvm-v.de



Den Kindern ist die Freude am Handball anzusehen. Foto: Alexandra Stegemann

betont Stegemann. Ein Weg, dem auch der HVMV mit dem Projekt „Handball macht Schule“ verstärkt folgt. Natürlich kämen nach solchen Aktionen nicht alle Kinder wieder, aber viele eben doch, weiß die Anklamerin. Und es hätten sich immer mehr Erwachsene als engagierte Mitstreiter hinzugesellt. Nach weiterem Schnuppertraining in drei Schulen seien es 85 Kinder gewesen, so dass es Zeit wurde, einen eigenen Verein zu gründen. „Das war spannend und hätte ich mir einfacher vorgestellt. Doch einer muss mutig sein“, bekennt Alexandra Stegemann, die erste Vereinsvorsitzende wurde. Viel unterstützt mit Rat und Tat habe sie auch ihr Ehemann Ralf, selbst ein vielseitiger Sportler, im Handball und Fußball bis hin zum DDR-Meister im Rollschnelllauf. Er ist nun Schatzmeister im Anklamer HV.

Von den sieben Trainern, die sich um den Handballnachwuchs kümmern, absolvieren vier die Ausbildung für die C-Lizenz. „Und wir schieben von unten nach. In Kooperation mit den Schulen findet jedes Jahr im Oktober im Sportunterricht der Erstklässler ein Schnupperkurs statt“, sagt Stegemann. Ziel sei es, in jeder Altersklasse eine vollständige Mannschaft zu haben. Und um sportliche Türen zu öffnen, Talenten in der Region Perspektiven zu bieten, werde auch die Zusammenarbeit mit dem HC Greifswald-Vorpommern fortgesetzt.

Rüdiger Rump

Start mit vier Mannschaften

Anklamer Handballverein gegründet

Es gibt einen neuen Handballverein in Mecklenburg-Vorpommern: Anklamer HV. Am 18. Dezember 2023 gegründet, will er in der kommenden Saison mit vier Mannschaften in den Spielbetrieb des Bezirkshandballverbandes Ost einsteigen. In der Jugend F und E, wo das möglich ist, mit Mix-Mannschaften aus Mädchen und Jungen, außerdem in der weiblichen Jugend D und männlichen Jugend C. Zwischen 19 und 13 Kinder pro Jahrgang trainieren dafür eifrig, betreut von sieben Übungsleitern. Der Verein will schrittweise von unten wachsen.

Die Initiative und ersten Schritte gingen von Alexandra Stegemann aus. Die gebürtige Neubrandenburgerin, Jahrgang 1972, spielte einst Freizeithandball, wie sie sagt. Nach gut zwei Jahrzehnten im Dithmarschen sowie in Flensburg, wo Alexandra Handballerinnen von der Jugend C bis zu den Frauen trainierte, kehrte sie in die Heimat zurück, denn sie hatte ihre Jugendliebe Ralf Stegemann

wiedergefunden. Beide sind inzwischen fünf Jahre miteinander verheiratet. „Ich wollte gern im Handball weitermachen, aber in Anklam gab es nichts“, erzählt Alexandra Stegemann. „Da dachte ich, es müsste doch ein paar Leute geben, die Interesse haben.“ Im Oktober 2021 fand ein erstes Schnuppertraining statt. Zwölf Kinder seien gekommen, bunt gemischt vom Alter her. „Wir sind dann in Grundschulen und eine weiterführende Schule gegangen und haben mit jeder Altersklasse anderthalb Stunden Training gemacht. Dadurch wurden wir 60“, so Stegemann. „Die Kinder kommen nicht von allein, man muss ihnen die Faszination des Handballs vor die Tür bringen. Als ein Spielbetrieb absehbar war, haben wir im September 2022 zwei Mix-Mannschaften in der F- und E-Jugend beim HC Vorpommern-Greifswald gebildet.“ In die Schulen zu gehen, sei entscheidend, um sportlichen Nachwuchs zu gewinnen und die Basis zu stärken,

DHB-Pokal geht nach Schwerin

Zwei Siege in den beiden Finalspielen gegen die HSG Stuttgart-Metzingen – damit eroberte sich die weibliche Jugend A von Grün-Weiß Schwerin den Pokal des Deutschen Handballbundes (DHB) und ist wie ihr Kontrahent direkt für die Jugend-Bundesliga in der neuen Saison qualifiziert.

Dies sei ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins, meinte Abteilungsleiterin Kathleen Schöps. „Ich bin sehr zufrieden.“ In der Mannschaft bündeln sich drei Altersklassen – denn Spielerinnen aus dieser Jugend A kamen bereits in der 3. Liga der Frauen zum Einsatz bzw. können noch weiter in der Jugend B auflaufen.

Der deutsche Pokalgewinn habe natürlich nicht die Bedeutung wie die Meisterschaft, doch „es wurde ein schöner Abschluss“, freute sich Trainer Johannes Prothmann mit der Mannschaft. „Es war schon was Besonderes, wenn der DHB hier als Veranstalter auftritt und vor dem Spiel die Nationalhymne erklingt.“ Jan Holze, Präsident des Handballverbandes MV, der im Auftrag des DHB die abschließende Ehrung mit Pokal und Medaillen vornahm, sprach von einem „wahren Pokalfinale“ und dankte beiden Mannschaften für ihre Leistung. „Das war Werbung für den Handball.“

Rüdiger Rump



Die Mädchen von Grün-Weiß Schwerin als deutscher Pokalsieger der Jugend A.
Foto: Rüdiger Rump

Gute Vorstellung der KGJMV-Frauen in der Bundesliga



Das Team der KGJMV steht hoch konzentriert und entschlossen vor zweitem Bundesliga-Auftritt.

Schon beim ersten Auftritt der Frauen am 16. März in Parchim konnte das Team mit einer tollen Leistung aufwarten, wenn auch eine 8:6-Niederlage nicht als Wunschergebnis angesehen werden kann. Dennoch, sie haben Kampfgeist gezeigt, alles gegeben und sich somit in ihrer ersten Bundesliga-Begegnung achtbar geschlagen.

Mit dieser Hingabe wollte man auch am 2. Kampftag bei den Sprembergern in der Sporthalle Heidemühl auf die Tatami

gehen. Der Gegner unseres Frauenteam konnte am ersten Bundesligakampftag einen 13:1-Sieg gegen die JG Sachsenwald erringen und sollte aus diesem Grund favorisiert in die Kämpfe gehen. Da die KGJMV-Frauen keine Kämpferin bis 48 kg an Start bringen konnten, ging in der Vor- und Rückrunde jeweils ein Sieg kampflos an den KSC Asahi. Die erste Begegnung musste Theresa Sohst bestreiten. Hoch konzentriert bestritt sie in ihren Kampf und konnte

schon nach wenigen Sekunden mit einer schönen Wurftechnik ihren Sieg besiegeln. Der zweite (bis 48 kg) und dritte Kampf (über 78 kg) gingen an den KSC Asahi, bevor Tokessa Kliez im Limit bis 63 kg den zweiten Sieg für die KGJMV einfuhr. Nach zwei weiteren Niederlagen im Limit bis 78 kg und bis 52 kg bezwang Jara Prestin im Limit 70 kg ihre Konkurrentin und stellte somit den Endstand der Hinrunde von 4:3 her. Der Rückkampf wurde gut zwanzig Minuten später ausgetragen. Trotz veränderter Aufstellung konnte das Team aus MV das Ruder nicht mehr herumreißen. Obwohl die drei Gewinner der Vorrunde auch in Runde 2 als Sieger von der Matte gingen, konnten die anderen Starterinnen den KSC Asahi-Frauen nicht den Schneid abkaufen. Auch hier gab es eine 4:3-Niederlage, die dann zum Endstand von 8:6 führte. Alle Wettkämpferinnen gaben ihr Bestes und kassierten dennoch eine Niederlage, aus der unsere Frauen sicher gestärkt hervortreten werden. Wir drücken für den 3. Kampftag fest die Daumen.

Hier die Starterinnen der zweiten Bundesliga-Runde: Cheyenne Wendav bis 52 kg, Theresa Sohst bis 57 kg, Tokessa Kliez bis 63 kg, Jara Prestin bis 70 kg, Mia Sophy Wiencke und Sabrina Sohst bis 78 und Stephanie Mulsow über 78 kg.



20. Hanse-Cup in Greifswald

Die 20. Auflage des Hanse-Cups fand am 23./24. März in der Sporthalle des Schönwalde-Centers statt. Mit dabei wieder über 70 Vereine mit über 500 Teilnehmern, die auch aus Dänemark, Schweden, Polen und Tschechien kamen. Wie auch im letzten Jahr, konnte der BC Vorpommern die Liveübertragung aller Kämpfe gewährleisten und somit auch Zuschauer außerhalb der Wettkampfarena mit aktuellen Judobildern versorgen. Zu Beginn der Veranstaltung lieferten sich zwei Judogirls der AK U7, außerhalb der Wertung, einen beeindruckenden Fight. Für viele Anwesende ein schöner Eröffnungskampf mit der Übergabe zweier Goldmedaillen und einer herzlichen Umarmung der beiden Judogirls. Ebenso fair gingen dann die Kämpfer der ersten Altersklassen in ihre Kämpfe.

R. Wilke (Texte und Fotos)

Ergebnisse

www.budoclubvorpommern.de



www.jvmv.de

Johanna Martin

erreicht mit der 4 x 400 m mixed-Staffel die Olympiaqualifikation

Geschafft: Die deutsche 4-x-400-Meter-Mixed-Staffel mit M. Sanders, A. Schmidt, E. Ageyekum und Schlussläuferin Johanna Martin (1. LAV Rostock) steigerte sich im Vergleich zum Vorlauf deutlich und gewann in 3:13,85 Minuten das Qualifikationsrennen bei den World Relays in Nassau (Bahamas) vor der Schweiz. Damit löste das Quartett das Olympia-Ticket für Paris! Die erst 18-jährige Rostockerin lief ein souveränes Rennen von der Spitze und überzeugte mit einer Teilzeit von 51,23 Sekunden. Beeindruckend wie sie auf der Zielgeraden ihre zwei Konkurrentinnen distanzieren konnte. Für den Schützling von Trainer Birger Voigt rückt nun der Traum einer Olympiateilnahme immer näher. Wir gratulieren Johanna ganz herzlich zu dieser famosen Leistung und drücken ihr ganz fest die Daumen für den Weg nach Paris!

R. Ploen



Foto: DLV

22. Verbandstag des LVMV

Ende März fand der 22. Verbandstag des LVMV in der Sportschule Güstrow statt. Angekommen und bereit, unsere Vision zu stärken, eröffnete der Präsident Hansjörg Kunze den Tag mit inspirierenden Worten. Das Präsidium folgte mit informativen Berichten, die einen Einblick in unsere Fortschritte und Herausforderungen gaben. Im Anschluss begann eine lebhaft diskussionsrunde, in der wir gemeinsam Themen von großer Relevanz für den Verband beleuchteten. Ideen wurden ausgetauscht, Perspektiven geteilt und Entscheidungen diskutiert – eine wahrhaftige Demonstration unserer kollektiven Entschlossenheit. Finaler Höhepunkt war die Überreichung des Vereinspreises des LVMV. Für das Jahr 2023 wurde der Bad Doberaner SV 90 ausgezeichnet. Über Jahrzehnte

wird in der Leichtathletik-Abteilung eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet. Seit 2006 ist der Bad Doberaner SV anerkannter Trainingsstützpunkt. Darüber hinaus richtet der Verein regelmäßig verschiedene Landesmeisterschaften aus, so die Cross-Titelkämpfe oder die LM U12/U10 Mehrkampf + U14-BWK. Der LVMV bedankt sich ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, den unermüdlichen Einsatz mit Abteilungsleiter Frank Lehmann, der den Preis aus den Händen von LVMV-Präsident Hansjörg Kunze entgegennahm, und Trainerurgestein Joachim Wessel an der Spitze eines Klasse-Teams und die erfolgreiche Arbeit in der Nachwuchs-Leichtathletik.

P. Spiekermann



Frank Lehmann li. und Hansjörg Kunze, Foto: R. Ploen

MV-Masters glänzen bei EM



Die Masters aus Mecklenburg-Vorpommern glänzten bei den Europameisterschaften im polnischen Torun. Gold im Diskuswerfen holte sich Jeanette Denz (Greifenpower Greifswald) in der Altersklasse W45 mit 34,28 Meter! Nadine Kant (Hagenower SV) errang im Kugelstoßen W45 die Silbermedaille. Nach längerer Verletzungspause kam sie auf eine Weite von 12,27 Meter. Bronze erkämpfte sich in dieser Disziplin Karsten Schneider (SSV 91 Binz) in der M60 mit 13,71 Meter. Eine weitere Medaille ging an Dr. Matthias Weippert (TC Flko Rostock). Im Crosslauf der M45 lief er zu Bronze. In den Team-Wertungen durften sich Ariane Stapusch (SV SH Wismar) über Gold (W50), Arne Welenz (TC Fiko Rostock) über Silber (M55) und Katja Knospe (SV Turbine Neubrandenburg) über Bronze (W55) freuen.

R. Ploen

Jeanette Denz
Foto: privat

www.lvmv.de



Malin und Schimmi in der Vorbereitung einer der Verfassungsprüfungen um zu checken, ob die Pferde gesund sind und taktischer laufen



Glücklich im Ziel nach einer über 11 Minuten langen 5-Sterne-Vielseitigkeitsstrecke mit 27 anspruchsvollen Hindernissen

Malin & Schimmi ihr gemeinsamer Weg in Richtung Paris

Fotos: privat

Das Olympiajahr 2024 nimmt Fahrt auf. Ein erster Meilenstein war die Fünf-Sterne-Vielseitigkeit CCI5*-L im Kentucky Horse Park in Lexington/USA, an der drei deutsche Paare teilnahmen, um sich für größere Aufgaben zu empfehlen. Als Beste beendeten Malin Hansen-Hotopp und Carlitos Quidditch K alias Schimmi die Prüfung auf Platz vier hinter einem britischen Top-Trio. Für Malin Hansen-Hotopp und ihren Partner Schimmi war es ihr erster Auftritt auf diesem prestigeträchtigen Fünf-Sterne-Niveau und sie zeigten beeindruckende Leistungen. Im vergangenen Jahr gehörten sie zum deutschen Silberteam bei den Europameisterschaften in Haras du Pin. In der Dressur erhielten sie von Lektion zu Lektion bessere Noten und landeten am Ende bei 31,1 Minuspunkten. Den

über elf Minuten langen Gelände mit seinen 27 anspruchsvollen Hindernissen am Samstag bewältigten die beiden fehlerfrei, wenn auch 17 Sekunden über der erlaubten Zeit. „Mein Pferd ist einfach der Wahnsinn. Wie er springt, ist einfach genial. Auch wenn ich mal die Linie etwas verloren habe. Wenn ich ihm sage: Achtung, da müssen wir hin – dann springt er los“, sagte sie im Ziel. Mit 37,9 Minuspunkten starteten sie von Platz zehn ins abschließende Springen, wo sie als eines von nur sieben Paaren fehlerfrei blieben. Danach sorgten die noch folgenden Reiter mit ihren Fehlern dafür, dass Malin Hansen-Hotopp und Carlitos Quidditch K bis auf Platz vier vorrücken konnten. Die Pferdesportfamilie verfolgte gespannt die gemeinsame Reise und feuerte sie begeistert an. Ihr Erfolg bei

der CCI5*-L Lexington 2024 ist ein Ergebnis harter Arbeit, sorgfältiger Vorbereitung und einer starken Partnerschaft zwischen Reiter und Pferd, für Paris drücken wir alle aus Mecklenburg-Vorpommern feste die Daumen und Hufe.



Malin und Schimmi in der ersten Teildisziplin Dressur, die sie mit einem Top Ten Platz abschlossen

Karl Thoms wird Deutscher Meister

Drei Medaillen für MV Ringer

Vom 22. bis 24.03.2024 fanden die Deutschen Meisterschaften der Junioren (U20) im sächsischen Pausa im griechisch-römischen Stil statt. Neun Athleten repräsentierten den Ringerverband MV und erreichten in der Landesverbandswertung den siebten Platz von insgesamt 17 Verbänden. Herausragend war der erkämpfte Deutsche Meistertitel von Karl Thoms vom SV Warnemünde in der Gewichtsklasse bis 77 kg mit insgesamt 15 Athleten.

Ole Sterning vom Hanseatischen AC Stralsund startete als U17-Athlet in einer Altersklasse höher, und Ole löste die Aufgabe sehr souverän. Bei nur einer Niederlage erkämpfte er sich am Ende die Bronzemedaille. Moritz Wiese (-87 kg) belegte am Ende ebenfalls den dritten Platz – für den Demminer natürlich ein toller Erfolg.

Eckhardt Wallmuth/Uwe Bremer



Deutsche Meisterschaften U17 Gr.-römisch in Stralsund

Die 152 Aktiven, deren Trainer, Funktionäre, Kampfrichter, aber auch die zahlreichen Besucher staunten beim Betreten der Vogelsang-Sporthalle in Stralsund nicht schlecht, denn der gastgebende Hanseatische Athleten-Club hatte alle Register gezogen und eine Ringkampf-Arena geschaffen, die selbst internationalem Flair gleichkam. Für beste Ringkampfstimmung auf der voll besetzten Tribüne sorgten dann auch die sportlichen Leistungen der Hanseaten, die durch Anton Schneider und Ole Sterning gleich zwei Deutsche Meister stellten. Ali Mamirov (Greifswald) mit Silber, sowie Justin Hahn (Lübtheen) und Yannis Lemanski (Greifswald) die

mit Bronze glänzten, sorgten mit ihren Platzierungen für einen hervorragenden dritten Rang in der Länderwertung, hinter Württemberg und Nordbaden. Weitere Platzierungen erreichten Luca Schmal (65 kg/RV Lübtheen) sowie Davin Kuhrke (51 kg/SAV Torgelow) beide Platz 4, Lew Heibel (55 kg/PSV Neubrandenburg) 14. Platz, Jannik Dittmann (55 kg/SAV Torgelow) 15. Platz, Jonathan Matzky (65 kg/HAC Stralsund) 13. Platz, Louis Mutz (71 kg/RV Lübtheen) 20. Platz und Julian Beyer (92 kg/AEG Grimmen) Platz 13.

*Jörg Richter/Eckhardt Wallmuth/
Uwe Bremer*



Ole Sterning beim Wurf
Fotos: Jörg Richter

LM Druckluft ein Erfolg

Auf „heimischen Parkett“ trafen sich vom 19.–21.04.2024 die Druckluftspezialisten aus 48 Schützenvereinen des LSV M-V. Wieder war das Gelände der Sportschule Güstrow des LSB fest in der Hand der Sportschützen. Mit 420 Starts zeigte die Meisterschaft einen begrüßenswerten Trend nach oben. Unter der Gesamtleitung des Vizepräsidenten Sport Matthias Roß und des Leiters des Referats Kampfrichter Maik Blömer waren 27 ehrenamtliche Sportkameraden im Einsatz, deren erfolgreiche Arbeit durch viele positive Rückmeldungen bestätigt wurde. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, die Unternehmen Zinkers Immobilien Service und Allgemeine Wohnungsbau Genossenschaft Güstrow – Parchim und Umgebung e.G., sowie an den Sportwaffenservice Manfred Brenneke aus Bremen, der vor Ort den



Sportschützen bei Problemen mit ihren Sportgeräten half. 27 neue Landesrekorde gab es, davon elf in den Nachwuchs- und 16 in den Erwachsenenendisziplinen. Hervorzuheben ist Nicole Kalkbrenner von den Sportschützen Boizenburg, die in ihrer Junioren 1 Klasse sowohl freistehend in der 1.10.41 mit 408 Ringen und der Auflage MV 1.11.41 mit 316,6 Ringen hervorragende Ergebnisse erzielte. Das stärkste Aufgebot zur LM Druckluft entsandte die Schweriner Schützengunft mit 29 Teilnehmern und 37 Einzelstarts, sechs Mix-Teams- und neun Mannschaftsstarts. Die Schweriner gewannen 20 Gold-, acht Silber- und sechs Bronze-medailen.

Verband und Sportschützen zogen ein positives Resümee. Eine Veranstaltung, die ein familiäres Zusammenkommen der Liebhaber des Sportschießens ermöglicht und auch dem Austausch und Fachsimpeln Raum gibt. Nun werden die Limit-Zahlen zu den Deutschen Meisterschaften erwartet und wir dürfen gespannt sein, wer von den MV-Schützen bei den Deutschen Meisterschaften in München vom 22.08.–01.09.2024 antreten kann. 2025 heißt es vom 9. bis 11. Mai wieder 'Gut Schuss' zu den Landesmeisterschaften Druckluft auf dem „heimischen Parkett“ in der Sportschule Güstrow.

Was ist möglich zwischen zwei Sportarten?

Schnupperangebot Target-Sprint

Zusammenarbeit zwischen Leichtathleten und Sportschützen – geht das? Was im ersten Moment verwundert, erschließt sich auf den zweiten Blick. Warum? Ganz einfach, der Deutsche Schützenbund mit seinen 1,3 Millionen Mitgliedern erweiterte vor einigen Jahren sein Angebot mit der Disziplin

Target-Sprint. Was verbirgt sich hinter dieser Disziplin? Kurz gesagt ist es der wohl kürzeste und schnellste Biathlon der Welt. Der Winterbiathlon fasziniert jedes Jahr Millionen von Zuschauern. Auch der Sommerbiathlon ist den meisten ein Begriff. Mit dem Target-Sprint hat der DSB einen Wettbewerb initiiert, der immer mehr Freunde gewinnt. Target-Sprint wird auf der Kurzdistanz von dreimal 400m-Laufrunden ausgetragen. Nach der ersten und zweiten Runde ist jeweils ein Stehendschießen zu absolvieren, ehe der Athlet nach der dritten Laufrunde ins Ziel läuft. Bei der LM Druckluftdisziplinen (siehe oben) bot der Schützenverband einen Schnupper-Target-Sprint an. Gleichzeitig fand in der Sportschule eine Trainerausbildung für angehende Leichtathletiktrainer statt. Dr. Matthias Weippert, Referent des Lehrgangs von der Universität Rostock, baute das Target-Sprint-Mitmachangebot in den Lehrgangsplan ein. 17 angehende Leichtathletiktrainer nutzten begeistert das Angebot. Die mobile Lichtpunktanlage mit der elektronischen Zeitmessung und eine verkürzte Laufstrecke von 100 m weckte



Heike Groth Burghardt vom TSV Empor Zarrentin beim Schießen

bei den meisten die Bestrebung, ihr Potenzial abzurufen. Laufen war nicht das Problem, beim Schießen bot sich die eine oder andere Herausforderung. Das Fazit der Lehrgangsteilnehmer war dann aber einhellig, dass sich hier völlig neue Perspektiven eröffnen. Heike Groth Burghardt vom TSV Empor Zarrentin fand viel Lob für das Angebot des LSV MV. Die eingefleischte Leichtathletin kann sich gut vorstellen, dass ihr Verein TSV Empor Zarrentin Kontakt zu einem nahegelegenen Schützenverein aufnimmt, um hier die Fertigkeiten des Schießens zu erlernen und um dann an Wettkämpfen im Target-Sprint teilnehmen zu können. LSV-Geschäftsführer Jörn Schmöker: „Ich freue mich über die positive Resonanz und bin der festen Überzeugung, dass sich hier Kooperationspotenzial für Leichtathletik- und Schützenvereine mit der Disziplin Target-Sprint eröffnet.“



Teilnehmer und Trainer des Lehrgangs mit LSV M-V Geschäftsführer Jörn Schmöker (links)



Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften in Schwerin



Birgit Finger vom TSV Rostock Süd (li.) bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften

In Schwerin starteten bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren 39 Teams aus den sechs norddeutschen Ländern. Mecklenburg-Vorpommern war mit drei Mannschaften vom SV Medizin Stralsund, mit zwei Teams vom SV Nord West Rostock und mit einem Team vom TSV Rostock Süd vertreten. In den Altersklassen der Damen 40 und 50 trat der TTVMV leider nicht an. Die Seniorinnen 70 vom SV Medizin Stralsund (Christine Lübke, Ingrid Böttcher, Edeltraud Sievert) sind seit Jahren regelmäßig bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften am Start. In den letzten Jahren blieb es überwiegend beim Duell mit dem TTC Neukölln. In diesem Jahr kam auch der TTV Neuenfelde hinzu. Ohne Sieg belegten die Seniorinnen aus Stralsund in diesem Jahr den 3. Platz. Überraschend gewann das Team des Hamburger TTV aus Neuenfelde. Die Senioren 70 vom SV Medizin Stralsund (Peter Kischnick, Peter Holz, Dr. Georg Weckbach) sprangen kurzfristig als Ersatz nach der Absage vom SV Lok Rostock ein. Nur vier Teams traten in dieser Altersklasse an. Sieger wurde der TuS Germania Schnelsen vor Tennis Borussia Berlin. Im Spiel um Platz

3 gewann Medizin Stralsund gegen den TTC Finow Eberswalde mit Altmeister Siegfried Lemke. Bei den Seniorinnen 60 waren alle sechs norddeutschen Länder vertreten. Mit zwei Siegen holten die Damen vom TSV Rostock Süd (Helga Langschwager, Birgit Finger) den 4. Platz. Auch bei den Senioren 60 war der SV Medizin Stralsund (Frank Solbrig, Gerd Habedank, Peter Kudelka) kurzfristig nachgerückt. Mit einem Erfolg gegen den SV Werder Bremen kam das Team auf den 5. Platz. Der SV Nord West Rostock (Martin



Senioren 70 a (v.l.) Peter Kischnick, Peter Holz, Dr. Georg Weckbach

Powilleit, Stephan Grußendorf, Andreas Dudek, Detlef Becker-Braunschweig) vertrat den TTVMV bei den Senioren 50. Leider gelang kein Sieg und so wurde es der 6. Platz nach fünf Spielen. Auch die Senioren 40 sahen den SV Nord West Rostock (Johannes Wiesner, Martin Lange, Tom Draheim, Thomas Dornblut) am Start. Leider ebenfalls ohne Sieg blieb auch hier der 6. Platz. Der TTVMV stand damit wieder einmal mit zwei Teams auf dem Podest bei der Siegerehrung und hatte eine insgesamt gelungene Meisterschaft für den Norddeutschen TTV durchgeführt.

Dr. Weckbach

Hohe Ehrungen



v.l.: LSB-Präsident Andreas Bluhm, Heidrun Kissmann, Christine Lübke und KSB-Präsident Lothar Großklaus bei der Ehrung

Auf dem Kreissporttag Vorpommern-Rügen wurden Heidrun Kissmann und Christine Lübke (beide SV Medizin Stralsund) vom Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern für ihre Leistungen bei den Weltmeisterschaften der Seniorinnen 2023 in Maskat Oman mit einem Ehrenpokal geehrt. Heidrun Kissmann belegte im Mix der AK 60 einen 3. Platz und Christine Lübke schafft dies im Doppel der AK 75. LSB-Präsident Andreas Bluhm nahm die Auszeichnung persönlich vor.

Ina Knodel



www.ttvmv.de

Rückblick in den April



Aerobic Convention 2024 in Rostock

Ein Tag voller Power, Rhythmus und auch Gefühl

Sportbegeisterung pur vermittelten Susann Salchow und Sarah Rose auch bei der diesjährigen Aerobic Convention in Rostock. In den Workshops von Zumba® über Choreografie zu Step und Dance Yoga (DAYO®) konnten die Teilnehmer erneut ein buntes und anspruchsvolles Programm erleben und neue Impulse mitnehmen.

Referentin Sarah Rose und Teilnehmerin Linn Willamowius bei der finalen Intervall Dance Kür



Landesmeisterschaft im Gerätturnen weiblich in der Kunstturnhalle in Rostock

Das Teilnehmerfeld war mit 93 Meldungen aus acht verschiedenen Vereinen sehr groß. Auf Grund der guten Kampfrichterbeteiligung konnte der Wettkampf am Samstag in zwei Durchgängen und jeweils zwei Gerätekreisen erfolgreich durchgeführt werden. Es konnten sowohl zahlreiche Übungen aus dem Breitensport als auch Turnerinnen des LLZ Rostocks bestaunt werden.

Teilnehmende Vereine: HSG Uni Greifswald, TSG Wismar, Ribniter SV 1919, PSV Rostock, HTV Rostock, SSG Rügen, Doberaner SV, Turbine Neubrandenburg



Landesmeisterschaft Gymnastik und Tanz

Beim Ueckermünder Turnverein wurden neben der Landesmeisterschaft verschiedene Wettkämpfe in Gymnastik und Tanz ausgetragen. Einige Teams aus M-V konnten sich hier für überregionale Wettkämpfe qualifizieren. Es war eine sehr gelungene Generalprobe für die deutsche Meisterschaft in Gymnastik und Tanz, die am 05. Oktober 2025 ebenfalls in Ueckermünde stattfindet.

2. Petermännchenpokal in Schwerin

Der Wettkampf war überregional ausgeschrieben und so trafen neun Vereine aus fünf Bundesländern aufeinander. Zahlreiche Besucher füllten die Halle und bestaunten die Pyramiden, Saltos, Handstände und Choreografien der Formationen, die teilweise das erste Mal auf der Wettkampffläche gezeigt wurden. Die mecklenburgischen Vereine SV Warnemünde, TSG Wismar, TAV Selmsdorf und VfL Schwerin durften die Wettkampfhalle mit 13 Medaillen verlassen.



SAG 000H ZU E!

Vollelektrisch im Auto-Abo:
Mokka-e ab mtl. 299 €

**LIMITIERT
VERFÜGBAR!**



JETZT E-LEBEN!

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V.



im Neubau



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.